

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht

Inhalt · 60. Jahrgang · Heft 20/2015

Aufsätze

RA FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt, LL.M. (Yale) /

RA Dr. Johannes Cziupka

Existenzgefährdende Weisungen im Vertragskonzern: Prognosepflichten und Haftungsgefahren für den Vorstand der abhängigen Gesellschaft

Die Figur der existenzgefährdenden Weisung im Vertragskonzern, deren Umsetzung die Lebensfähigkeit der abhängigen Gesellschaft ernsthaft gefährdet, ist noch nicht klar konturiert. Welcher Prognosezeitraum dabei während des Bestehens des Beherrschungsvertrages maßgebend ist, um zuverlässige und justiziable Aussagen über die existenzgefährdenden Auswirkungen einer Weisungsumsetzung treffen und damit zugleich klare Verantwortlichkeiten innerhalb des Konzerns schaffen zu können, ist bislang unerörtert geblieben. Der Beitrag versucht zur Begriffsschärfung der Weisungsgrenze der „Existenzgefährdung“ vor allem in zeitlicher Hinsicht beizutragen. Zugleich zeigt er auf, welche Handlungspflichten Vorstandsmitglieder einer abhängigen Gesellschaft treffen, wenn diese eine potentiell existenzgefährdende Weisung erhalten.

721

Wiss. Mit. Dr. Rafael Harnos

Protokollierung der Hauptversammlungs- beschlüsse in der kleinen Aktiengesellschaft

Es passiert selten, dass der BGH einer seit Jahren verfestigten herrschenden Meinung in der Kommentarliteratur widerspricht. Im Mai 2015 hat er zu einer Frage Stellung genommen, auf die das aktienrechtliche Schrifttum eine fast einhellige Antwort wusste: Kann ein Hauptversammlungsprotokoll einer kleinen AG in einen notariellen und privatschriftlichen Teil aufgespalten werden? Während die meisten Autoren diese Frage verneinen, hat der II. Zivilsenat mit einer Entscheidung, die für die amtliche Sammlung des BGH vorgesehen ist, ein Lehrstück juristischer Methodenlehre vorgelegt, in dem er die Deregulierungsbestrebungen des Gesetzgebers zur Geltung gebracht und eine gespaltene Hauptversammlungsniederschrift zugelassen hat. Mit Blick auf diese Entwicklung beleuchtet der Beitrag die Anforderungen an die Protokollierung der Hauptversammlungsbeschlüsse in der kleinen AG.

732

RA Dr. Felix Gaul

Cooling-off nach § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 AktG – Streit ohne Ende?

Die seit jeher umstrittene Cooling-off-Regelung in § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 AktG, die für den Wechsel vom Vorstand in den Aufsichtsrat grundsätzlich eine zweijährige Abkühlungsphase vorsieht, ist anlässlich der im Mai 2015 erfolgten Wahl des bisherigen Vorstandsvorsitzenden der BMW Group, Norbert Reithofer, an die Aufsichtsratsspitze wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Im Vorfeld der Abstimmung gab es Anzeichen für einen Aufstand institutioneller Investoren, nachdem einflussreiche Stimmrechtsberater zur Torpedierung der Wahl aufgerufen hatten. Der unmittelbare Wechsel Reithofers an die Aufsichtsratsspitze stehe im Widerspruch zu ihren Corporate Governance-Standards, wonach eine Abkühlungsphase unabdingbar sei. Vor diesem Hintergrund beleuchtet der Beitrag die bestehende Cooling-off-Regelung kritisch, bevor in einem zweiten Schritt Vorschläge für eine Reform des § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 AktG de lege ferenda entwickelt werden.

742

Rechtsprechung

Verluste aus Aktiengeschäften

BFH v. 12.5.2015 – IX R 57/13

751

Wirksamkeit einer Re-Investitionsvereinbarung über Aktien

OLG Brandenburg v. 21.4.2015 – 6 U 189/12

752

Ausschluss von Aktionären, Freigabeverfahren

OLG München v. 26.3.2015 – 23 AktG 1/15

756

Buchbesprechungen

Marcus Lutter / Walter Bayer (Hrsg.)

Holding-Handbuch

(Prof. Dr. Jens Koch)

759

Martin Weimann

Spruchverfahren nach Squeeze-out

(Prof. Dr. Olaf Ehrhardt / Prof. Dr. Eric Nowak)

760

Impressum

R 304

Rechts-Report

Aus der Gesetzgebung

Mehr Schutz beim Delisting R 291

Anlegerschutz

Übertragung der Swap-Rechtsprechung auf CHF-Kredite? R 291

Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvergütung bei Mehrfachmandaten und Umsatzsteuer R 292

HV-Praxis

Praxisüberlegungen zur geteilten Protokollierung der Hauptversammlung der nichtbörsennotierten Gesellschaft R 293

Kapitalmarkt-Report

Börse

EZB verwendet STOXX EUR GC Pooling-Indizes als neue besicherte Geldmarktsätze in Euro R 295

Bundesrepublik Deutschland wird Clearingteilnehmer bei EurexOTC Clear R 295

Schweizer Börse feiert 15-jähriges Bestehen des ETF-Segments R 295

Bats Chi-X Europe führt neues Auktions-Orderbuch ein R 296

EquiLend und Eurex Clearing kooperieren im Bereich Wertpapierleihe R 296

Börse in Tadschikistan geht bald an den Start R 296

Börsen Japan und Taiwan vereinbaren Cross-Listing von Indexprodukten R 297

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Die konjunkturelle Lage der deutschen Druckindustrie im August 2015 R 297

E-Commerce im stationären Einzelhandel R 298

Die deutsche Kautschukindustrie im ersten Halbjahr 2015 R 298

Jahresabschlüsse

Beiersdorf AG R 299

Fielmann AG R 300

Bibliothek

Neuerscheinungen R 301

Zeitschriftenspiegel R 302

Wie Aktienrechtler heute arbeiten: AG online

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.



Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: www.otto-schmidt.de/ag-online

juris Das Rechtsportal

ottoschmidt